

## HINWEISE FÜR PROSEMINARARBEITEN

1. Vielen Studenten bereiten Proseminararbeiten arges Kopfzerbrechen. Das ist nicht nötig. Wenn Sie einigermaßen gut organisiert und konsequent zu Werke gehen ist das Verfassen einer Proseminararbeit keine besondere Schwierigkeit.

- TIPPS** Schieben Sie Ihre Arbeit nicht vor sich her. Bleiben Sie am Ball.  
Überlegen Sie sich genau, worüber Sie schreiben. Besprechen Sie dies mit Ihren Dozenten. Ein klares Thema erspart Ihnen viel überflüssige Arbeit.  
Nehmen Sie die Beratungsangebote der Dozenten wahr. Wenn Sie nicht weiter wissen, gehen Sie in die Sprechstunde und fragen Sie.  
Textproduktion ist Arbeit! Fangen Sie früh genug an zu schreiben. Sie werden dafür länger brauchen, als Sie zuvor denken.

2. Wenn Sie in der Vorbereitungsphase ein wenig mehr Arbeit investieren, wird das Verfassen der Arbeit viel einfacher. Hier ein paar Tips zur rationalen Arbeit:

- TIPPS** Machen Sie sich beim Lesen der Texte Notizen. Ordnen Sie Ihre Notizen und machen Sie sich einen Überblick über die Literatur, mit der Sie arbeiten wollen.  
Wenn Sie zu einem bestimmten Textabschnitt arbeiten, fertigen Sie eine genaue Gliederung des Abschnittes an. Das ist mühsam, aber sehr hilfreich.  
Wenn Sie etwas kopieren oder abschreiben, schreiben Sie sofort und komplett auf, woher sie das Kopierte bzw. Exzerpierte haben. Sonst laufen Sie den Titeln irgendwann hinterher.

3. Das Ziel einer Proseminararbeit besteht darin, die wesentlichen Aspekte sowie die sachlichen Zusammenhänge des gewählten Themas klar und präzise darzustellen und die zentralen Probleme hervorzuheben. Dies sollte so geschehen, dass ein intelligenter und ein wenig vorgebildeter Leser gut folgen kann. Ihr Aufgabe besteht nicht darin, eine eigenständige Position zu erarbeiten und zu verteidigen. Sie können dies tun, aber bitte erst nachdem Sie eine genaue Darstellung und Analyse geliefert haben.

- TIPPS** Denken Sie daran, dass Sie die Arbeit nicht für Ihren Dozenten schreiben. Stellen Sie sich als Leser eher einen Mitstudenten vor,

der sich anhand Ihrer Arbeit über ein Thema informieren will, von dem er noch nichts versteht.

Versuchen Sie nicht, ein kreatives Meisterwerk abzuliefern, das vor Esprit nur so funkelt. Gefragt ist vielmehr eine solide Darstellung und Analyse. Eine sehr gute Darstellung ist eine sehr gute Leistung.

4. Eine Proseminararbeit sollte ungefähr 10-15 Seiten umfassen. Eine knappere Darstellung kann nicht schaden; eine längere Darstellung sollte 18 Seiten wirklich nicht übersteigen. Informativer ist allerdings eine Angabe in Wörtern: Ihre Arbeit sollte mindestens 3200 und maximal 5000 Wörter lang sein. Eine jede solche Arbeit besteht aus den folgenden Teilen:

- (1) einem Deckblatt mit Seminarbezeichnung, Dozentennamen, Titel der Arbeit und dem Verfassernamen und –adresse. Geben Sie dabei wenn vorhanden Ihre e-Mail-Adresse mit an.
- (2) einem Inhaltsverzeichnis, das die Gliederung der Arbeit genau angibt
- (3) dem Textteil, der gegliedert ist in Einleitung und Hauptteil sowie evtl. einem Schlussabschnitt oder Fazit.
- (4) der Liste der verwendeten Literatur

- TIPP** Machen Sie sich zu Beginn Ihrer Arbeit eine klare Gliederung. Korrigieren Sie diese, wenn sich im Lauf der Arbeit Änderungen ergeben.

5. In der Einleitung sollten Sie das Thema Ihrer Arbeit kurz vorstellen und die leitende(n) Frage(n) Ihrer Arbeit nennen. Geben Sie sich dabei Mühe! Eine genaue Aufgabenstellung ist für Ihre Arbeit sehr wichtig.

6. Eine Seminararbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit. Die dargestellten Fakten, Behauptungen und Argumente müssen nachprüfbar bzw. plausibel sein. Entsprechend sollten Sie sachliche Behauptungen zum einen durch Zitate, zum anderen durch Literaturverweise belegen. (Für Selbstverständlichkeiten müssen Sie keine Belege anführen.) Bemühen Sie sich, Ihre Argumente klar und verständlich zu formulieren. Überlegen Sie dabei jeweils, ob die von Ihnen bemühten Argumente wirklich für den jeweiligen Zusammenhang einschlägig sind.

7. Wenn Sie eine eigene Hypothese und Meinung vertreten, müssen Sie Ihre Position aus den Primärtexten und der Literatur entwickeln, belegen und argumentativ absichern. Achten Sie bei ihren Argumenten auf eine klare Struktur.

8. Es empfiehlt sich, Ihre Arbeit mit einer kurzen Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse und Ihrem Urteil abzuschließen. Nehmen Sie dabei auf die in der Einleitung formulierte Fragestellung explizit Bezug.